



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

Privat:
Telefon: 44 88 233
E-Mail: dietz-will@mnet-online.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.209
Telefon: 2 33-6 14 82
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 16.10.2013 um 19.00 Uhr,
im Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 81667 München
Besprechungsraum 4.156**

Sitzungsbeginn: 19.10 Uhr
Sitzungsende: 22.35 Uhr (öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung: Frau Dietz-Will

Anwesende BA-Mitglieder: 22 (lt. Anwesenheitsliste)
Entschuldigte BA-Mitglieder: Frau N. Meyer, Frau T. Meyer, Frau Schuster, Herr Büning

Gäste: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A	Allgemeines
----------	--------------------

1. **Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**
Frau Dietz-Will begrüßt die Anwesenden, nimmt die vorliegenden Entschuldigungen entgegen und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.
2. **Beschluss über die endgültige Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird mit folgender Ergänzung
A 7.3 Anzeige über das Abbrennen eines Feuerwerks (durch Pyrotechniker) auf Privatgrund: St.-Wolfgangs-Platz 11 am 24.10.13 (Lichterbild); Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 14.10.13
einstimmig so beschlossen.
3. **Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung**
Das Protokoll der Sitzung vom 18.09.2013 wurde erst vor Sitzungsbeginn verteilt; die Beschlussfassung darüber wird vertagt.
4. **Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**
 - 4.1 **Anwesende Bürgerinnen und Bürger**
 - 4.1.1 **Generalinstandsetzung und Erweiterung des Staatlichen Wilhelmsgymnasiums in der Thierschstraße 46 / Stadtbezirk 1; u.a. Komplettauslagerung / Interimsgebäude auf die Sportanlage an der Lucile-Grahn-Straße; Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport vom 19.09.2013 zur Beschlussvorlage für den Ausschuss für Bildung und Sport am 09.10.2013 – siehe auch TOP B III. 2.1**

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Vertreter/innen der Elternbeiräte der Kindertagesstätte und der Grundschule an der Flurstraße anwesend.

Frau Dietz-Will gibt hierzu zunächst einen Überblick über den bisherigen Ablauf der Angelegenheit:

„Schreiben von Schulreferat, Herrn Stein, am 4. Sept an an die Realschule, Grundschule und Kita an der Flurstraße:

Wir möchten Sie über eine Planungsüberlegung informieren, bei der sich die Notwendigkeit abzeichnet, auf das Schulsportfreigelände an der Lucile- Grahn -Straße zurückzugreifen.....

Das Wilhelmsgymnasium muss komplett mit allen Klassen, Verwaltungs- und Lehrerbereichen ausgelagert werden.....Ihre Freisportanlage ist momentan, mangels andere geeigneter Alternativstandorte die favorisierte Lösung.....Die Belegung mit dieser Einrichtung würde einen Zeitraum von 2 bis 2 ½ Jahre ab Frühjahr 2015 umfassen. Wir stehen mit allen anderen städtischen Referaten in Kontakt um hier noch weitere Standorte zu prüfen, so dass die Lucile-Grahn-Straße derzeit zwar in der näheren Überlegung ist, aber keine endgültige Festlegung erfolgen kann. ...

Gerne können wir uns nach meinem Urlaub ab dem 23.9. in dieser Sache nochmals gemeinsam austauschen.

Der Beschluss für den Stadtrat am 9.10.:

S.15 : Die Standzeit der Anlage beträgt 38 Monate

S. 11: Nach Abwägung aller Gesichtspunkte kommt als Auslagerungsstandort nur die Sportanlage an der Lucile-Grahn-Straße in Frage. Die Fläche muss während des Auslagerungszeitraums für den Schul- und Vereinssport komplett entfallen.

Schreiben Referat für Bildung und Sport 19.9. an Frau Dietz-Will, auf den Tisch am 23.9.:
„Die Planung konnte erst jetzt abgeschlossen werden. Eine frühere Zuleitung des Beschlusses war deshalb leider nicht möglich.

Da die nächste BA Sitzung erst nach dem Sitzungstermin stattfindet, bitten wir Sie um Stellungnahme anstelle des BAs. Ihre Zustimmung vorausgesetzt, haben wir die Vorlage beim Direktorium für den Ausschuss am 9.10. angemeldet.“ (Anmeldung erfolgte bereits am 19.9.)

Text in der Beschlussvorlage Seite 16:

Gem. der BA-Satzung erfolgt für diesen Beschluss eine Anhörung des BAs 1 Lehel und 5 Au-Haidhausen. Die Stellungnahmen der Bezirksausschüsse lagen bei Drucklegung des Beschlusses noch nicht vor und werden, wenn nötig, im Ausschuss bekannt gegeben.

Stellungnahme vom 27.9.13 Frau Dietz-Will:

„Der BA 5 stimmt der Planung zur Aufstellung der Interimsanlage für das Wilhelmsgymnasium auf der Schulsportfreianlage an der Lucile-Grahn-Straße nicht zu.

Der Beschluss des Ausschusses für Bildung und Sport des Stadtrates vom 9.10.2013 soll abgesetzt werden (Mail an die Stellverteter und die Fraktionssprecher und -sprecherin sowie an die Ausschussvorsitzende des UA Soziales)

Am gleichen Tag habe ich mein **Rederecht für die Sitzung beantragt**, da ich davon ausging, dass nicht abgesetzt wird. Auch Herr Püschel BA1 hat Absetzung und Rederecht am 7.10. beantragt.

Beschlossen wurde auf Antrag von SPD und Grünen, dass das Referat für Bildung und Sport weitere Grundstücksalternativen bis Januar 2014 prüfen und dem Ausschuss vorlegen soll. Einstimmig beschlossen wurde: die Generalinstandsetzung+Neubau für 46.690 000 Euro vom Wilhelmgymnasium und das Interimsgebäude zur Auslagerung während der Bauzeit mit 7.160.000 Euro.“

Darüber hinaus berichtet Frau Dietz-Will, dass bislang die nachfolgend aufgelisteten Alternativstandorte für das Interimsgebäude vorgeschlagen oder genannt wurden:

„Schulreferat:

Schulsportanlage am Hirschanger: Erst im Mai/Juni im Engl.Garten bei dessen Leiter vorgesprochen. Scheidet aus, wegen Denkmal- und Landschaftsschutz. Derzeit baut das Sportamt mit der Hauptabteilung Gartenbau sog. Tartanbahn.

Tennisplatzkomplex an der Oettingerstraße 74: scheidet aus. Eigentümer stimmt nur dann zu, wenn er nach der Nutzung durchs Schulreferat Baurecht erhält.

Sportanlage an der Lucile Grahn Straße: als Auslagerungsstandort kommt nur diese Sportanlage in Frage. Grundstück städtisch mit rd. 9.670 qm Gesamtfläche, gebraucht werden 3.760 qm. Entwurfsplanung für das Interimsgebäude anwendbar (Module für 30 Klassen und Aufbau der Interimsanlage werden für rd.7 Mio Euro gekauft). Die dann noch verbleibende Fläche entfällt für Schul- und Vereinssport für die Dauer von 3 Jahren und 2 Monaten plus der Monate zunächst für Aufbau und später für Abbruch der Interimsanlage und der Wiederherstellung der Sportanlage (Einschätzung der BA-Vorsitzenden: real kann man mit mind. 5 Jahre rechnen.)

In der Folge schildern die Vertreter/innen der Elternbeiräte die ohnehin bereits beengten Raumverhältnisse für Kindertagesstätte und Grundschule an der Flurstraße und verwehren sich heftig gegen eine weitere Einengung insbesondere der Freiflächen; mit der Auslagerung würde sich die Zahl der Schüler/innen an diesem Standort mehr als verdoppeln. Sie beantragen jeweils die genaue Prüfung von Alternativstandorten und unterbreiten hierzu auch Vorschläge wie das Schulgebäude an der Balan- / Ständlerstraße oder die ehemalige Hochschule für Film und Fernsehen in der Nähe des Bahnhofs Giesing.

Auf Nachfrage merkt Frau Dietz-Will an, dass die Planung laut Referat für Bildung und Sport nicht mit der Raumerweiterung der Grund- und Realschule an der Flurstraße 4 sowie der Kindertagesstätte an der Flurstraße 8 durch Bebauung der Grünfläche mit Sommerstockbahn neben dem Schulgelände – vgl. TOP 7.2 vom 26.06.13 – kollidieren soll.

Eine Anzahl von Vorschlägen von BA-Mitgliedern und dem UA Soziales werden vorgelegt und nach Abwägung verworfen oder beschlossen.

Letztendlich wird einstimmig folgendes beschlossen:

1. **Der Bezirksausschuss Au-Haidhausen stimmt der Planung zur Aufstellung der Interimsanlage für das Wilhelmsgymnasium auf der Schulsportfreianlage an der Lucile-Grahn-Straße nicht zu. Die bereits mit Schreiben vom 27.09.2013 übermittelte Ablehnung wird bekräftigt.**
2. **Schulsportanlagen sollen grundsätzlich nicht für Hochbaumaßnahmen in Anspruch genommen werden.**
3. **Der BA schlägt die nachfolgend aufgelisteten Standorte zur Prüfung für die Errichtung der Interimsanlage vor:**
 - in Au-Haidhausen:
 - Flächen für Grundschule an der Hochstraße (siehe Aufstellungsbeschluss Nachnutzung Paulaner)
 - Paulaner-Gelände in der Unteren oder Oberen Au
 - Flächen an der Ostseite der Orleansstraße (Gebrauchtwagenhandel) auf dem Platz des ehemaligen Interimsgebäudes der Post
 - Grundstück der Hypo Vereinsbank nördlich vom Haidenauplatz, entlang der Bahngleise und S-Bahn Haltestelle Leuchtenbergring zwischen Media-Markt und Toom-Baumarkt
 - Holzkontor Grombach, Rosenheimer Straße
 - Ehemaliges Leitwerk, Grillparzerstr.
 - nicht weit vom Wilhelmsgymnasium:

Ehemaliges Pioniergelände an der Isar südlich der Kennedybrücke (Städtisches Grundstück, ca.40 m breit und 400 m lang, gute Zufahrtsmöglichkeit, großer Parkplatz)
 - Weiter entfernte Standorte und neue Baugebiete:
 - Grünanlage Echaringer Straße
 - Gelände für Griechische Schule
 - Schule Ecke Balan-/Ständlerstraße (zur Zeit leerstehend) – bei zwei Gegenstimmen
 - Ehemalige Landesschule für Gehörlose, Fürstenrieder Straße
 - Bayernkaserne
 - Freiham
 - ehemalige Hochschule für Film und Fernsehen beim Bahnhof Giesing (Rückzug des Theaters am Gärtnerplatz steht bevor)

4.1.2 Herr Haas, betroffener Elternteil eines Kindes aus dem **Kindergarten „Kinderinsel“ im „Werksviertel“** (14. Stadtbezirk), berichtet über den Verlust des Standortes voraussichtlich bereits im Sommer 2014 wegen der dortigen Neubebauung. Es werden dort ca. 40 Kinder im Alter von 1 – 6 Jahren betreut, die Eltern wohnen überwiegend im 5. Stadtbezirk. Sofern der BA Kenntnis über in Frage kommende Räume für die Einrichtung hat oder erhält, bittet er um entsprechende Mitteilung; benötigt werden ca. 250 – 300 qm Innenfläche – nach Möglichkeit auch mit Gartenfläche.

4.1.3 **Freunde der Vorstadt Au e.V., für die Maßnahme „Adventliche Autorenlesung mit musikalischer Begleitung“; Antragssumme: 1.450,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 07.10.13 – siehe auch TOP B IV. 3.1.1 – vorgezogene Behandlung des TOP A 6.1.1**
Eine Vertreterin des Antragstellers ist anwesend. Die Veranstaltung soll am 04.12.2013 stattfinden.

In der kurzen Aussprache erweist sich die in die Kalkulation aufgenommene Gage für die Moderatorin der Veranstaltung in Höhe von 1.000,- € als Hauptkritikpunkt an der Höhe der Antragssumme. Dem wird entgegengehalten, dass der Antragsteller bislang noch keine Zuschüsse aus dem BA-Budget beantragt hat; seitens des Veranstalters wird auch eine weitere Kostendeckung durch Spenden u.ä. in Aussicht gestellt.

Letztendlich wird dem Vorschlag einer Reduzierung der zu bezuschussenden Personalkosten für die Moderatorin um etwa die Hälfte gefolgt und der Kürzung des beantragten Zuschussbetrags von 1.450,- € auf **1.000,- € zugestimmt.**

– einstimmig so beschlossen.

4.1.4 Herr Studt bringt einige Anträge zu verschiedenen Themen ein und fordert den BA auf, sich in dieser Sitzung mit diesen zu befassen und über sie zu beschließen:

- „Nein“ gegen den (Labor-)Neubau des Klinikums Rechts der Isar und Einleitung rechtlicher Maßnahmen sowie politischer Protest in Form einer Demonstration
- Instandsetzung aller Rolltreppen bei S- und U-Bahn im Stadtbezirk
- Bürgerentscheid zur Olympia-Bewerbung am 10.11.13; ablehnende Stellungnahme wegen Vorantreiben der Gentrifizierung
- Gesamtliste aller städtischen Gebäude im Stadtbezirk, bei denen ein Verkauf geplant ist (gegen Gentrifizierung), anlässlich des Verkaufs des Anwesens Breisacher Straße 5

Frau Dietz-Will stellt grundsätzlich und eindeutig klar, dass die Tagesordnung für die Sitzung eingangs beschlossen wurde und es nicht möglich ist, diese nachträglich nach Belieben zu erweitern.

In der kurzen Aussprache hierzu wird festgestellt, dass

- hinsichtlich des Laborneubaus in der letzten Sitzung detaillierte Nachfragen gestellt wurden und der BA keine Demonstrationen beschließen könne; der Antrag wird einstimmig abgelehnt
- eine Instandsetzung der Rolltreppen ständige und erst kürzlich erneuerte Beschlusslage im BA ist
- die Olympia-Bewerbung keine stadtteilbezogene Angelegenheit sei und die Teilnahme am Bürgerentscheid jedem freistehe; Nichtbefassung – einstimmig so beschlossen
- der Verkauf des Anwesens Breisacher Straße angesichts der verbindlichen Vorgaben nicht zu beanstanden gewesen sei – einstimmig so beschlossen.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

- / -

4.3 u.a. Bericht aus den Sitzungen der Stadtgestaltungskommission am 23.07. und 01.10.13

4.3.1 Bauvorhaben Tassiloplatz 7, Kommission für Stadtgestaltung am 23.07.13:

Verwiesen wurde auf den rechtskräftigen Vorbescheid des Jahres 2005. Dieser sei mehrmals verlängert worden und gelte bis zum Jahre 2015. Auf der Grundlage des Vorbescheids habe die Bauherrin, Baywobau, einen internen Wettbewerb ohne die Beteiligung der Stadt durchgeführt. Als Sieger sei das Büro „prpm Architekten + Stadtplaner – Perret Maluche Stuke“ hervorgegangen.

Frau Dietz-Will präsentiert mit entsprechendem Bildmaterial beabsichtigten Umfang und Gestaltung des Vorhabens: es werden 225 Wohneinheiten mit 160 Meter langer Front gebaut, soziale Einrichtungen wie Kinderbetreuungseinrichtungen können aufgrund der Genehmigung nach § 34 BauGB nicht gefordert werden, zum Bahngelände hin werden die Balkone aus Lärmschutzgründen verglast, die erdgeschossigen Wohnungen sind ohne Sockel zu niedrig angelegt und einsehbar.

Das Wegerecht vom Tassiloplatz zur Balanstraße durch den Hof soll gewährleistet werden, und die Freiflächengestaltung gemeinsam mit Neubau und Sanierung von „Rohde&Schwarz“ erfolgen. Der öffentliche Fuß- und Radweg entlang der Bahnstrecke wird fortgeführt.

Das Vorhaben stieß in der Stadtgestaltungskommission auf wenig Kritik; es wurde bei einer Gegenstimme so zugestimmt.

- 4.3.2 Bauvorhaben Einsteinstraße 7 – 10, Kommission für Stadtgestaltung am 01.10.13:** Seitens der Heimat- und Denkmalpflege wird angesichts der vorgesehenen Fassadengestaltung (zu großflächig, fügt sich schwer ein, soll nicht nur ein Solitärklotz sondern aufgrund der weiteren Entwicklung mehr gegliedert sein) ein Konflikt mit der gründerzeitlichen Umgebungsbebauung gesehen. Die Stadtgestaltungskommission hat einstimmig beschlossen, den Freistaat zu bitten, hinsichtlich der weiteren Entwicklung bei dem Klinik- und Forschungsvorhaben ein einheitliches Strukturkonzept zu entwickeln und künftig zugrunde zu legen, und – konkret zum Vorhaben – in der weiteren Überarbeitung dies insbesondere vordem Hintergrund der Einfügung in die Umgebung und des Offenhaltens einer weiter anschließenden Entwicklung, die dem Solitärcharakter entgegensteht, zu berücksichtigen.
- 4.3.3 Zur Gestaltung des Platzes an der Rosenheimer / Lilien- / Zeppelinstraße** (vor den Museums-Lichtspielen) beabsichtigt das Baureferat die Durchführung einer Öffentlichkeitsveranstaltung / Bürgerbeteiligung am 21. oder 27.11.13. Konkrete Überlegungen betreffen die Wegnahme einzelner Fahrspuren am nördlichen Ende der Lilienstraße zugunsten einer Erweiterung des Platzbereiches und Verbesserung der Radwegführungen. Es besteht Einvernehmen dahingehend, Mittwoch, den 27.11.13, als den geeigneteren Termin für die Veranstaltung anzusehen.
- 4.3.4** Herr Dr. Martini hat an der Sitzung des BA 17 – Obergiesing-Fasangarten – teilgenommen, in der die aktuelle **Studie des Planungsreferats zur verkehrlichen Neuordnung / Aufwertung der Tegernseer Landstraße im Abschnitt zwischen St.-Bonifatius- und Candidstraße** präsentiert wurde. Diese beinhaltet umfangreiche Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in diesem Bereich, die sich zwangsläufig mittels Verdrängungseffekten negativ auf das Straßennetz im 5. Stadtbezirk auswirken werden. Folgerichtig sollte sich auch der BA 5 mit dieser Planung auseinandersetzen. Zunächst soll dies in der nächsten Sitzung des UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr geschehen – einstimmig so beschlossen.
- 4.3.5** Zum weiteren **Ausbau der Welfenstraße** liegt nun der zugehörige Stadtratsbeschluss mit Planunterlagen vor; daraus ergeben sich aber Unklarheiten hinsichtlich der Anzahl und Lage von Fußgängerüberwegen und Bushaltestellen bzw. der grundsätzlichen Buslinienführung. Diese Fragen sollen zunächst ebenfalls in der nächsten Sitzung des UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr vertieft werden; hierzu soll auch die MVG eingeladen werden.

5. Anträge

- 5.1 Sicherheit von Radwegverschwenkungen; gemeinsamer Antrag SPD / Bündnis 90/Die Grünen**
 „Das KVR möge zusammen mit dem Baureferat untersuchen, ob die neuerdings gerne eingesetzten markierten (also nicht baulichen) Verschwenkungen von Radwegen auf die Straßenfläche ein Sicherheitsproblem darstellen und ob sie, z.B. mit Markierungsnägeln oder kleinen Umbauten besser gesichert werden können.“
 – einstimmig so beschlossen.

- 5.2 Radweg an der Zeppelinstrasse 1; gemeinsamer Antrag SPD / Bündnis`90/Die Grünen**
„Es sollen Maßnahmen erarbeitet werden, um Konflikte und Unfallgefahren an dem Radweg in der Zeppelinstraße an dem Ende der getrennten Führung gegenüber Museum Lichtspiele zu vermindern.
Mögliche Massnahmen wären zum Beispiel:
- bessere Markierung
- Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Zeppelinstrasse“
Nach kurzer Aussprache einstimmig so beschlossen.
- 5.3 Radweg an der Zeppelinstrasse 2; Antrag Bündnis`90/Die Grünen**
„Es sollen geprüft werden, ob die Sicherheit des Radweges in der Zeppelinstraße durch Wegfall der kleinen Pflanzung (und leider zweier Bäume) an der Engstelle verbessert werden kann.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.4 Brückenerweiterung für die Regerstraße; Antrag Bündnis`90/Die Grünen**
„Die Planungen für die Erweiterung bzw. den Umbau der Brücke über den Eisenbahn-Südring sollen umgehend aufgenommen werden. Dabei soll auf beiden Seiten ein normgerechter Gehweg und ein normgerechter Radweg eingerichtet werden und ein etwaiger Ausbau des Südrings nicht erschwert werden.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.5 Tierhaltung im Bauvorhaben TranslaTUM; Antrag Bündnis`90/Die Grünen**
„Im Rahmen der Vorprüfanträge zum geplanten Bauvorhaben TranslaTUM prüfte das städtische Veterinäramt (KVR), ob die rechtlichen Voraussetzungen insbesondere bei der Tierhaltung vorliegen. Die Mängel werden der Regierung von Oberbayern mitgeteilt. Das Verfahren ist in Nummer 6.3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Tierschutzgesetzes geregelt.
Das städtische Veterinäramt (KVR) möge dem BA5 alle zur Prüfung vorgelegten Unterlagen und die Ergebnisse der Prüfung auf Basis der in München geltenden Informationsfreiheitsgesetz zur Verfügung zu stellen.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.6 Spielplatz St.-Wolfgang-Platz; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die Rasenfläche in der Mitte des neu angelegten Spielplatzes vor der Kirche am St.-Wolfgang-Platz soll in der Mitte mit einem Rasen ausgestattet werden, der die Belastung durch spielende Kinder und Schatten auch verträgt.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.7 Radweg Sieboldstraße durchgängig abmarkieren; Antrag der CSU-Fraktion**
„Der Radweg auf der Westseite der Sieboldstraße wird wieder bis zur bestehenden Absenkung auf Höhe Barnabasstraße fortgeführt bzw. abmarkiert.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.8 Baumgräben von Zeitungsablagerungen freihalten; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die Landeshauptstadt München wirkt auf die Verlage ein, künftig vom Zwischenlagern von Wochenzeitungen und Anzeigenblättern in den Baumgräben abzusehen.“
mit der Erweiterung des Appells auch an die Verteiler-Firmen – einstimmig so beschlossen.

- 5.9 Fehler bei Bücher-Buchungen verhindern; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die Stadtbibliothek im Gasteig (und ggf. andere betroffene Büchereien) stellen durch geeignete Maßnahmen, z.B. Absperrungen oder die Verringerung der Empfindlichkeit der Sensoren, sicher, dass es nicht zu falschen Bücher-Aufbuchungen auf Nutzerkonten dadurch kommen kann, dass ein anderer Kunde mit Büchern zu nah am im Moment gerade Ausleihenden vorbeigeht der sich aufhält.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.10 Genug Schließfächer vor der Stadtbibliothek im Gasteig bereitstellen; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die Stadtbibliothek im Gasteig wird aufgefordert, die Anzahl an Schließfächern im Eingangsbereich zu erhöhen.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.11 Wirtsgarten am Huterer freiräumen; Antrag der CSU-Fraktion**
„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, umgehend die Genehmigung der Nutzung der Flurstücks Nr. 17047 (und ggf. einer Teilfläche der Flurstücks-Nr. 16917) als Baustelleneinrichtungsfläche zurückzuziehen und dieses Grundstück wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und damit diesen Schandfleck zu beseitigen.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.12 Segways in Grünanlagen; Antrag der SPD-Fraktion**
„Ist das Befahren von Fußgängerzonen, städtischen Grünflächen und Anlagen der Schlösser und Seenverwaltung wie Maximiliansanlagen mit Segways zulässig? Welche Regeln gelten für Segways?“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.13 Baustelle am Motel one; Antrag der SPD-Fraktion**
„Die Baustelle am Motel one in der Orleansstraße soll kindgerecht und barrierefrei gesichert werden.“
– einstimmig so beschlossen.
- 5.14 Nutzung öffentlicher Flächen bei Dreharbeiten; Antrag der SPD-Fraktion**
„Der BA 5 fordert das Kreisverwaltungsreferat auf, als Genehmigungsbehörde bei Dreharbeiten im öffentlichen Raum, diese dann auch bei der Ausführung entsprechend zu überwachen und dafür Sorge zu tragen, dass die Öffentlichkeit und die Anwohner nur in einem zumutbaren Mindestmaß beeinträchtigt werden.
Zudem soll das Kreisverwaltungsreferat – vor der Erteilung der Genehmigung – auch zwingend den Bezirksausschuss informieren, auf dessen Stadtbezirksflächen die Aktivitäten und Beeinträchtigungen dann auch stattfinden.“
Nach kurzer Diskussion insbesondere über die in der „Filmstadt München“ offenbar weniger strengen Auslegungen wird der vorliegende Antrag mit der Erweiterung um die Anforderung der hier anlassgebenden Drehgenehmigung für den 11.10.13 im Bereich der Reichenbachbrücke mehrheitlich – bei zwei Gegenstimmen – so beschlossen.

6. Entscheidungen

6.1 Zuschüsse aus dem BA-Budget

6.1.1 **Freunde der Vorstadt Au e.V., für die Maßnahme „Adventliche Autorenlesung mit musikalischer Begleitung“; Antragssumme: 1.450,- €; Beschlussvorlage des Direktoriums vom 07.10.13 – siehe auch TOP B IV. 3.1.1**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Der UA hätte gerne bis zur eigentlichen Beschlussfassung eine Aufschlüsselung der Personalkosten sowie eine Mitteilung über das Datum der Veranstaltung.“

bereits unter TOP 4.1.3 behandelt – siehe dort (Zustimmung zu einem Zuschussbetrag von 1.000,- €)

6.2 Freischankflächen und Sondernutzungserlaubnisse

- / -

6.3 Weitere Entscheidungen

6.3.1 **Standortgenehmigung für Parkscheinautomaten, Nördliche Au, Ohlmüllerstraße gegenüber 20; Beschlussvorlage des Baureferats (vertagt aus den Sitzungen vom 26.06., 17.07. und 18.09.13)**

Herr Dr. Martini berichtet vom am Sitzungstag stattgefundenen Ortstermin: anlässlich der in Verbindung mit der Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht erfolgten Verschiebung der Radwegführung in Richtung stadteinwärts nach der Kreuzung mit der Zeppelinstraße wurden sechs Parkplätze neu eingerichtet, für die nun ein Parkscheinautomat errichtet werden soll. Weil sich auch vor Ort erneut Konflikte im Ablauf bestätigt haben, soll nun einem Kompromiss zugestimmt werden, der den Wegfall eines der Parkplätze zugunsten einer sichereren Radwegführung vorsieht; sowohl der dadurch erzielten neuen Radwegführung als auch – dann in der Konsequenz – Errichtung des Parkscheinautomaten kann so zugestimmt werden – einstimmig so beschlossen.

7. Anhörungen

7.1 **Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage und auf öffentlichen Verkehrsgrund: Weißenburger Platz, Haidhauser Weihnachtsmarkt vom 25.11.-24.12.13; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 08.10.13**

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA Wirtschaft:

„Dem UA fallen keine wesentlichen Änderungen zum Vorjahr auf und er sieht daher keine Einwände gegen diese Veranstaltung.“ – einstimmig so beschlossen

(ohne Mitwirkung von Herrn Micksch wegen persönlicher Beteiligung).

7.2 **Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage: Frühlingsanlagen Claude-Lorrain-Straße, Laternenfest des Kindergartens Fischstäbchen e.V. am 08.11.13; Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 07.10.13**

Zustimmung – einstimmig so beschlossen.

- N 7.3 Anzeige über das Abbrennen eines Feuerwerks (durch Pyrotechniker) auf Privatgrund: St.-Wolfgangs-Platz 11 am 24.10.13 (Lichterbild); Anhörung durch das Kreisverwaltungsreferat vom 14.10.13**
Es handelt sich offenbar lediglich um eine geräuschlose Lichtprojektion von überschaubarer Außenwirkung. Unter dieser Maßgabe kann dem Antrag so entsprochen werden – einstimmig so beschlossen.
- 8. Unterrichtungen**
- 8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen**
- 8.1.1 Vollzug der Wassergesetze und des Wassersicherstellungsgesetzes; Zukunft der Tiefbrunnen der Paulaner-Brauerei; Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 16.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05082 vom 17.04.13**
Das Referat für Gesundheit und Umwelt kommt gemeinsam mit dem Kreisverwaltungsreferat-Branddirektion zu dem Ergebnis, dass die Übernahme der Tiefbrunnen aus baulichen und wirtschaftlichen Gründen nicht weiterverfolgt werden soll. Frau Reitz bedauert dies insbesondere im Hinblick auf den Tiefbrunnen 11, bei dem die Voraussetzungen für eine Übernahme demnach noch am ehesten gegeben gewesen wären.
Kenntnisnahme.
- 8.1.2 Überprüfung der Grenzwerte elektromagnetischer Felder der Mobilfunkanlage und schriftliche Mitteilung der konkreten Messergebnisse durch die Bundesnetzagentur; Standort Mobilfunkanlage: auf dem Kaufringgebäude Orleansplatz / Ecke Weißenburger Str.; Antwortschreiben des Referats für Gesundheit und Umwelt vom 20.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05092 vom 15.05.13**
Die nächste Messreihe wird im Jahr 2014 stattfinden; das Referat für Gesundheit und Umwelt wird sich um eine Aufnahme des Standorts bemühen.
Kenntnisnahme.
- 8.1.3 Wartehäuschen an der Tram-Haltestelle Ostbahnhof instandsetzen; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 10.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05122 vom 26.06.13**
Eine Kontrolle durch die auftragsnehmende Firma hat keine Unregelmäßigkeiten ergeben, weshalb lediglich von einem temporär verstopften Abflussrohr ausgegangen wird; die Firma wurde auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Kontrolle hingewiesen.
Kenntnisnahme.
- 8.1.4 Verbesserung der Barrierefreiheit in Bus- u. Trambahnen des MVG – Für ein gleichmäßigeres Anfahren und Bremsen; Antwortschreiben der Stadtwerke München GmbH / MVG vom 16.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05130 vom 26.06.13**
Die MVG teilt mit, dass diesbezüglich regelmäßig Fortbildungen des Personals durchgeführt werden und bittet in Grund zur Beanstandung bietenden Einzelfällen um entsprechende Hinweise. Für die Nutzung der Türbereiche insbesondere durch mobilitätseingeschränkte Personen werden Trainings angeboten.
Herr Rippel schlägt vor, dieses Angebot als UA / BA wahrzunehmen; Frau Goldstein wird einen Termin vereinbaren.
- 8.1.5 Schnelle Beseitigung der Stolperstellen bei der Baustelleneinrichtung Einstein- / Grillparzerstraße zur Vermeidung weiterer Unfälle; Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 16.09.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05106 vom 17.07.13**
Abhilfemaßnahmen werden zugesagt.
Kenntnisnahme.

8.1.6 Erforderliche Maßnahmen im Bereich Baustelle Grundschule an der Kirchenstraße sowie Kirchenstraße Richtung Innere Wiener Straße (Umsetzung der Ergebnisse aus dem Ortstermin vom 10.04.2013); Antwortschreiben des Kreisverwaltungsreferats vom 07.10.13 zum Antrag Nr. 08-14 / B 05107 vom 17.07.13

Das Kreisverwaltungsreferat teilt mit, dass

- die geforderten Chemietoiletten auf dem Johannisplatz durch das Baureferat-Hochbau aufgestellt wurden
- die geforderten Umlaufsperrn zur Verlangsamung des Radverkehrs zwischenzeitlich ebenso wie Hinweise auf die Schulkinder errichtet wurden
- eine Kontrolle durch die zuständige Polizeiinspektion 21 im Rahmen der personellen Möglichkeiten stattfindet
- eine Umleitungsbeschilderung für den Radverkehr abgelehnt wird
- die Signalanlage an der Kirchen-/Seeriederstraße im Jahr 2014 erneuert werden und bis dahin Änderungen wirtschaftlich nicht darstellbar wären; allerdings ist zu berücksichtigen, dass bei zwar bestehendem Bestandsschutz alter Signalanlagen Tempo-30-Zonen nur Straßen ohne signalgeregelte Kreuzungen umfassen dürfen
- das Haltverbot für Lkw an der Schloßstraße seit 23.07.13 besteht
- und das Durchfahrtsverbot auch für Radfahrer gut sichtbar angebracht ist

Frau Reitz reklamiert die abgelehnte Umleitungsbeschilderung für den Radverkehr, da die ablehnende Argumentation nicht nachvollziehbar sei und eine Führung des Radverkehrs über Seerieder- zur Einsteinstraße ohnehin sinnvoller sei; dies soll angesichts der sich aktuell bietenden Gelegenheit nachgefordert werden – einstimmig so beschlossen.

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

8.2.1 Langerstraße 2, Penthouse-Aufstockung eines Wohngebäudes; Antwortschreiben des Referats für Stadtplanung und Bauordnung, Lokalbaukommission, vom 04.10.13 zur ablehnenden Stellungnahme des BA 5 vom 26.06.13

Die Lokalbaukommission hat den Antrag auf Grundlage eines bestandskräftigen Vorbescheids vom 02.12.2011 genehmigt, da die Ausformung der Aufstockung noch als stadtgestalterisch verträglich angesehen wurde, zmal auch die Untere Denkmalschutzbehörde und das Landesamt für Denkmalpflege nicht widersprochen haben. Kenntnisnahme.

8.3 Weitere Unterrichtungen

**8.3.1 Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1995, Welfenstraße (südlich), Schwester-Eubulina-Platz, Tassiloplatz, Bahnlinie München-Rosenheim; Umbau der Straßen im Bebauungsplanumgriff;
1. Umbau Welfenstraße zwischen Regerstraße und Auerfeldstraße (Südteil), Umbau Tassiloplatz, Zita-Zehner-Platz, Begrünung Aurbacherstraße, Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
2. Welfenstraße zwischen Regerstraße und Auerfeldstraße (Nordteil), Erneuerungsmaßnahme, Querungshilfen Auerfeldstraße, barrierefreier Ausbau Bushaltestellen am Schwester-Eubulina-Platz, Projektkosten (Kostenobergrenze): 1.000.000,- €, Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
Beschluss des Bauausschusses vom 15.10.13**

bereits unter TOP 4.3.5 behandelt – in den UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr verwiesen.

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

Kenntnisnahme.

B	Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten
----------	--

I.	Bericht der Beauftragten
-----------	---------------------------------

1. **Regsam**
2. **Kinder und Jugend**
3. **Behinderte und Barrierefreiheit**
4. **Ausländer und Flüchtlinge**
5. **Frauen und Mädchen**
6. **Internet**
7. **Baumschutz**

Die Berichte entfallen.

II.	UA Kultur
------------	------------------

1. Bericht über die Begehung „Unionsbräu“ am 04.09.2013

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Bericht über die Begehung „Unionsbräu“ am 4.9.2013

Nach einem kurzen Resumée zur Begehung am 4.9. beziehen sich alle Wortbeiträge auf eine eventuelle kommende Nutzung der Räumlichkeiten. Der UA-Vorsitzende informiert in diesem Zusammenhang über eine Mail vom Verein „Kunstzentrat e.V.“, der das „Import Export“ in der Goethestraße betrieben hat und neue Räumlichkeiten sucht.

- *In der nachfolgenden Diskussion kristallisieren sich schnell folgende Punkte heraus: Die Gaststätte im Parterre sollte als Gaststätte („bayerische Wirtschaft“) erhalten bleiben.*
- *Die Räume im ersten Stock sollten vor allem für Vereine aus dem Stadtteil zur Verfügung stehen.*
- *Der Kellerbereich könnte u.a. als Musikübungsräume genutzt werden.*

- Über weitere Nutzungsmöglichkeiten wird nachgedacht.

Übereinstimmend sind alle UA-Mitglieder der Auffassung, dass die kulturelle Nutzung von Unionsbräu-Räumlichkeiten keine Konkurrenz zu bisher bestehenden Haidhauser Institutionen (insbesondere Kulturzentrum Einstein) darstellen darf.

(Nachtrag: Nach der UA-Sitzung erreicht den Vorsitzenden eine Mail von Andreas Lechner, der sich als Wirt für die Gaststätte Unionsbräu bewirbt. Andreas Lechner betrieb bis vor kurzem eine eigene Gaststätte, stammt aus einer Münchner Wirtefamilie und ist Schriftsteller, Filmmacher und Schauspieler).“

Kenntnisnahme.

2. „Die Nockherstraße – eine Alt-Münchner Straße in der Vorstadt Au“; Schreiben des Autoren mit der Bitte um Unterstützung / Förderung seiner Publikation

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Herr Klimesch stellt sein Projekt anhand von Bildern und Texten vor. Insgesamt besteht der Buchentwurf zur Geschichte der Nockherstraße aus über 250 Seiten mit zahlreichen Bildern. Für Münchner Verlage ist das Projekt allerdings zu speziell und deshalb nicht finanzierbar. Der Autor versucht deshalb, das Buch selbst zu produzieren. Der UA begrüßt das Projekt und macht deutlich, dass er das Projekt als unterstützungswürdig einschätzt. Der Autor wird sich deshalb – wenn die Arbeit ein konkretes Stadium erreicht hat – noch einmal an den BA/UA-Kultur wenden.“

Kenntnisnahme.

- 3. Münchens Stadtteilkultur stärken; Ausweitung von Betriebszuschüssen ab 2014, Personalkostenaufstockung (Ausweitung SNP) ab 2014; Anhörung durch das Kulturreferat vom 12.09.2013 zum Beschluss für den Kulturausschuss am 17.10.2013 (Termin 15.10.2013)**
 Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Der Antrag dient der Ausweitung von Betriebszuschüssen und Personalkostenaufstockungen bei Stadtteilkulturzentren und stadtteilkulturellen Vereinen. Positiv betroffen wären im Stadtgebiet 5 das Kulturzentrum Einstein (10.000,- für Personalkosten) sowie das Haidhausen-Museum (1.000,- für gestiegene Betriebskosten). Der UA begrüßt den Antrag und stimmt ihm zu.“
 – einstimmig so beschlossen (ohne Mitwirkung von Herrn Wilhelm wegen persönlicher Beteiligung).

III. UA Wohnen, Arbeit und Soziales
--

1. Entscheidungen

-/-

2. Anhörungen

2.1 Generalinstandsetzung und Erweiterung des Staatlichen Wilhelmsgymnasiums in der Thierschstraße 46 / Stadtbezirk 1; u.a. Komplettauslagerung / Interimsgebäude auf die Sportanlage an der Lucile-Grahn-Straße; Anhörung durch das Referat für Bildung und Sport vom 19.09.2013 zur Beschlussvorlage für den Ausschuss für Bildung und Sport am 09.10.2013

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Der UA begrüßt die Ausführungen den BA Vorsitzenden im Schreiben vom 27.09.2013. Frau Goldstein regt mit Blick auf Erfahrungen aus vergleichbaren Projekten im oberbayerischen Bezirkstag an, den Nutzer (Schulleitung, Lehrer) zu dem Termin Anfang November 2013 mit einzuladen.

Die UA schlägt folgende Alternativstandorte für eine Interimslösung vor:

- Sportplatz an der Ernst Reuter Schule
- Sportanlage in Untergiesing / Agilolfingerstraße
- Grünanlage Echardinger Straße, Berg am Laim
- Gelände, das für die griechische Schule vorgesehen war
- Denninger Anger“

bereits unter TOP 4.1.1 behandelt – siehe dort.

3. Unterrichtungen

- / -

IV.	UA Wirtschaft
1.	Entscheidungen - / -
2.	Anhörungen
2.1	<p>Budgetvergabe transparenter machen – mehrere Angebote einholen; Antrag (Nr. 08-14 / B 05217) des BA 18 – Untergiesing-Harlaching – vom 17.09.13 mit der Bitte um Unterstützung</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: <i>„Der UA ist der Auffassung, dass es insbesondere für manche kleine förderungswürdige Initiative drei Angebote einzuholen viel Arbeit bedeutet und somit eher abschrecken würde. Somit favorisiert der UA die bisherige Gangart des BA im Zweifelsfalle diverse Posten zu hinterfragen und ggf. auf günstigere Angebote aufmerksam zu machen.“</i> - einstimmig so beschlossen.</p>
2.2	<p>Isarinselfest vom 06.09. bis 08.09.13 – Erfahrungsbericht; E-Mail des Kreisverwaltungsreferats vom 18.09.13 mit der Bitte um Mitteilung von Erfahrungen, Stellungnahmen, Anregungen und Vorschlägen</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: <i>„Den Mitgliedern des UA's sind keine Punkte bekannt geworden und er verweist daher auf die Vollversammlung.“</i> Auch hier werden keine Ergänzungen angebracht – einstimmig so beschlossen.</p>
3.	Unterrichtungen
3.1	Information über neu eingegangene Anträge auf Zuschussgewährung aus dem BA-Budget (vorab zur Kenntnis, ohne Vorprüfung / Entscheidungsvorlage durch das Direktorium folgt)
3.1.1	<p>Freunde der Vorstadt Au e.V., für die Maßnahme „Adventliche Autorenlesung mit musikalischer Begleitung“; Antragssumme: 1.700,- €; Antrag vom 25.09.13</p> <p>Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA: <i>„Der UA hätte gerne bis zur eigentlichen Beschlussfassung eine Aufschlüsselung der Personalkosten sowie eine Mitteilung über das Datum der Veranstaltung.“</i> bereits unter TOP 4.1.3 behandelt – siehe dort (Zustimmung zu einem Zuschussbetrag von 1.000,- €)</p>
3.2	Drehgenehmigungen durch das KVR
3.2.1	Produktion „Wild Wanna Bees“; Hypopark (Elsässer Straße), am 20.09.13
3.2.2	Produktion / Krimi-Serie „SOKO 5113“; Weißenburger Platz 3, am 23.09.13 Kenntnisnahme.

V.	UA Planung und Stadtentwicklung
-----------	--

1.	Entscheidungen
-----------	-----------------------

- / -

2.	Anhörungen
-----------	-------------------

- / -

3.	Unterrichtungen
-----------	------------------------

- / -

Der UA hat nicht getagt.

VI.	UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr
------------	--

1.	Entscheidungen
-----------	-----------------------

-/-

2.	Anhörungen
-----------	-------------------

2.1	Kreuzungsbereich Lucile-Grahn- / Einsteinstraße, Gefahren für Fußgänger durch querende / abbiegende Fahrzeuge; Bürgeranliegen aus der Sitzung vom 18.09.2013
------------	---

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Ein Bürger hatte beklagt, dass Autos, die von der Lucile-Grahn-Straße nördlich der Einsteinstraße kommend verbotenerweise in die Einsteinstraße stadtauswärts abbiegen und dabei Fußgänger gefährden. Die betreffende Stelle und auch die (zu Fuß zulässige) Querung der Einsteinstraße ist von beiden Seiten aus vermutlich Teil alltäglicher Einkäufe, da an beiden Seiten der Einsteinstraße viele Läden sind.

Leider schließt die neue Bauform des Trambahnplanums diese verbotene Fahrweise nicht aus.

Der UA schlägt vor, zunächst an der Nordseite der Einsteinstraße die schraffierten Flächen zu richtigen Gehwegflächen umzubauen. Selbst wenn das diese falsche Fahrweise nur erschwert und nicht wirklich verhindert, verbessert es doch auf jeden Fall den Schutz der Fußgänger.“

– einstimmig so beschlossen.

2.2	Vorstellung der Tram Steinhausen
------------	---

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Stadtwerke planen eine Tramverbindung vom Max-Weber-Platz zum S-Bahn-Halt Berg am Laim mit dem SZ-Hochhaus.

Es wird folgende neue Haltestellen geben:

- *Flurstraße*
- *Grillparzerstraße*
- *Leuchtenbergring*
- *Vogelweideplatz*
- *Riedenburger Straße*
- *S-Bahn Halt Berg am Laim*

Die Tramstrecke verläuft auf dem bisherigen Gleisbett bis zur Einfahrt in das Straßenbahndepot in Steinhausen, wo sie, von einer Ampel unterstützt, wie derzeit der Bus an den rechten Fahrbahnrand wechselt. Weiter stadtauswärts verläuft die Strecke durch die Truderinger Straße zum S-Bahn Halt Berg am Laim.

Neben dieser Querung gibt es zwei weitere Eingriffe in die Einsteinstraße:

- *an dem östlichen U-Bahn-Ausgang am Max-Weber-Platz entsteht eine Halteinsel mit Fußgängerampel. Das ist nötig, damit die Linie 15/25 diese Strecke befahren kann.*
- *an der Flurstraße entsteht eine Halteinsel. Das ist nötig, weil die Tram nicht wie der Bus an den Straßenrand fahren kann.*

An diesen beiden Stellen wird die Einsteinstraße einspurig, wie im weiteren Verlauf zwischen Flurstraße und Lucile-Grahn-Straße.

Diese Planung entspricht einer langjährigen Forderung des BA und wird deshalb zugestimmt.“

– einstimmig so beschlossen.

2.3 Beschleunigung der Buslinie 154 (inkl. abschnittsweise 54, 153 und 184); Anhörung durch das Referat für Arbeit und Wirtschaft zum Beschlusssentwurf für den gemeinsamen Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft, Kreisverwaltungs- und Bauausschuss am 15.10.2013

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Die Buslinie 154 führt von Schwabing über Bogenhausen nach Johanneskirchen und berührt Au-Haidhausen nicht. Daher nur Kenntnisnahme.“

– einstimmig so beschlossen.

3. Unterrichtungen

3.1 Baumschutzoffensive I: Umfassende Information über Baumschutzoffensive; Baumschutz-offensive II: Besserer Baumschutz bei Bauvorhaben; Baumschutzoffensive IV: Ökologische Baubegleitung; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.09.2013

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Es handelt sich um eine Reihe von Stadtratsbeschlüssen zum Thema Baumschutz mit folgenden Themen:

- *Umfassende Information zum Baumschutz*
- *Besserer Baumschutz bei Bauvorhaben*
- *Ökologische Baubegleitung*

Ein Punkt daraus ist für Au-Haidhausen sehr relevant: Wenn ein Baum mit einem Bauvorhaben in Konflikt steht, soll die Baumfällung nur genehmigt werden, wenn es keine äquivalente Lösung (z.B. im Hinblick auf Nutzfläche und Baukosten) gibt, bei der der Baum erhalten werden kann. Eine solche Prüfung sollte der BA in Zukunft einfordern. Zur Kenntnis.“

Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

3.2 Zur Energiewende gehört die Verkehrswende – München setzt auf postfossilen Verkehr; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 18.09.2013

Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:

„Es soll eine Untersuchung über die Auswirkungen einer fortschreitenden Verknappung fossiler Treibstoffe auf das Verkehrsverhalten der Münchnerinnen und Münchner in Auftrag gegeben werden. Zur Kenntnis.“

Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.

- 3.3 Fahrradschnellwege ins Münchner Umland – in die interkommunale Kooperation einsteigen – erste Pilotprojekte beginnen; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2013**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Planungsreferat führt aus, dass aufgrund der hohen Ansprüche an Fahrradschnellwege solche im Stadtgebiet nur äußerst begrenzt möglich seien. Im Umland erstellte Radschnellwege sollen aber an geeignete innerstädtische Radwege angeschlossen werden. Zur Kenntnis.“
Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.
- 3.4 Vorbehaltsnetz für den städtischen Wirtschaftsverkehr in München Kriterien zum Ausbau von Eisenbahn- oder Straßenüberführungen; Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 25.09.2013**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Konkret geht es um die Frage, ob Rosenheimer, Einstein- und Prinzregentenstraße für LKW über 3,5t zulässiges Gesamtgewicht offen gehalten werden sollen. Dies sind z.B. größere Mercedes Sprinter und Krankenwagen. Ein solcher Ausbau ist schon deshalb erforderlich, weil MVV- und RVO-Busse sehr viel größer sind als diese Schwelle. Selbstverständlich bleibt der Wunsch des BA nach allgemeiner Verkehrsreduktion in der Rosenheimer Straße bestehen. Zur Kenntnis, siehe auch UA-Antrag 4.1.“
Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.
- 3.5 Kirchenstraße 5 / 7; Änderung der Parkregelung: Parken nur für Pkw; Verkehrsrechtliche Anordnung des Kreisverwaltungsreferats vom 19.07.2013**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Die neue Regelung dient der verbesserten Übersichtlichkeit der Querung der Schloßstraße an der Kirchenstraße und war so bei einem Ortstermin mit mehreren BA-Mitgliedern besprochen. Die UA stimmt der neuen Regelung zu.“
– einstimmig so beschlossen
- 3.6 WLAN-Zugang in den Veranstaltungsräumen des Direktoriums im Alten und Neuen Rathaus; Schreiben des Direktoriums-Geschäftsleitung**
Bericht und Beschlussempfehlung aus dem UA:
„Das Netzwerk heißt M-Rathaus_hotspots (möglicherweise ist das ‚p‘ ein Tippfehler).“
Auf Empfehlung des UA ohne Wortmeldung oder Aussprache so zur Kenntnis genommen.
- 4.1 Eisenbahnunterführung Rosenheimer Straße; Antrag aus dem UA**
Bei einer etwaigen Baumaßnahme an dieser Unterführung muss für normgerechte Geh- und Radwege gesorgt werden.
Begründung: Die derzeitigen sind nicht normgerecht.
– einstimmig so beschlossen.

C	Verschiedenes und Termine
----------	----------------------------------

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

- / -

2. Nächste UA-Sitzungen

UA Kultur: Mittwoch, 06.11.2013, 18.30 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstr. 24
UA WAS: Montag, 04.11.2013, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Wirtschaft: Dienstag, 12.11.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA Planung: Donnerstag, 14.11.2013, 19.30 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
UA GUV: Montag, 11.11.2013, 19.00 Uhr, Büro Diakonie, Elsässer Str. 30, Rgb.
Kenntnisnahme.

3. Nächste BA-Sitzung

Mittwoch, 20.11.2013, 19.00 Uhr, Gasteig, Rosenheimer Straße 5,
Besprechungsraum 4.156
Kenntnisnahme.

4. Sonstige Termine

- 4.1** Kirchweihdult vom 19.-27.10.13; Presseinformation des Referates für Arbeit und Wirtschaft vom 03.10.13
Kenntnisnahme.
- 4.2** Herbstflohmarkt der Nachbarschaftshilfe in der Au e.V. am 19. und 20.10.13
Kenntnisnahme.
- 4.3** Kranzniederlegung der Israelitischen Kultusgemeinde am 17.11.13
Kenntnisnahme.
- 4.4** Mieterversammlung für das Anwesen Breisacher Straße 27 am 06.11.13, 18.00 Uhr, in den Räumen der Diakonie unmittelbar vor Ort
Kenntnisnahme.

München, 11.11.2013

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

gez.

Peter Eichinger
Direktorium HA II – BA-G Ost
(Protokoll)